

*jetzt Gangelt
gestalten!*

*wir sind
dabei!*

*Gangelt hat
es verdient!*



**HERZLICH
WILLKOMMEN**

2. Bürgerversammlung

zur Aufwertung des Ortskerns von Gangelt

Di., 21. Juli 2020

Willy Bomanns Festhalle Breberen



WAS ERWARTET UNS HEUTE?

Begrüßung

19.00 Uhr

Worauf bauen wir auf?

1

- Integriertes Handlungskonzept & Analysephase
- Rückblick 1. Bürgerversammlung
- Verkehrsuntersuchung

2

„Wo wollen wir hin?“

- Ziele & Zielkonzept

3

„Wie kommen wir dahin?“

- Planungsüberlegungen zu Lupenräumen
- Ihre Fragen & Anregungen**

4

„Wie kommen wir dahin?“

- Überblick Gesamtmaßnahme
- Ihre Ideen und Projektvorschläge**

Ausblick und Verabschiedung

ca. 21.00 Uhr

Wie gehen wir vor?

Worauf bauen wir auf?

- Auswertung vorhandener Unterlagen
- Ortsbegehung, Akteursbeteiligung
- Bestanderfassung

Wo wollen wir hin?

- Inhaltliche Verknüpfung
- Schwerpunkte und Lupenräume
- Roter Faden

Wie kommen wir da hin?

- Ausarbeitung Einzelmaßnahmen
- Kostenermittlung
- Umsetzungs- / Finanzierungsplan
- Einwerbung von Fördermitteln

IEK Die Westzipfelregion
Verkehrsgutachten Einzelhandelskonzept
VITAL.NRW „Bürgerprojekte“
Cittaslow Tourismuskonzepte
eigene Erhebungen

Zwischenbilanz

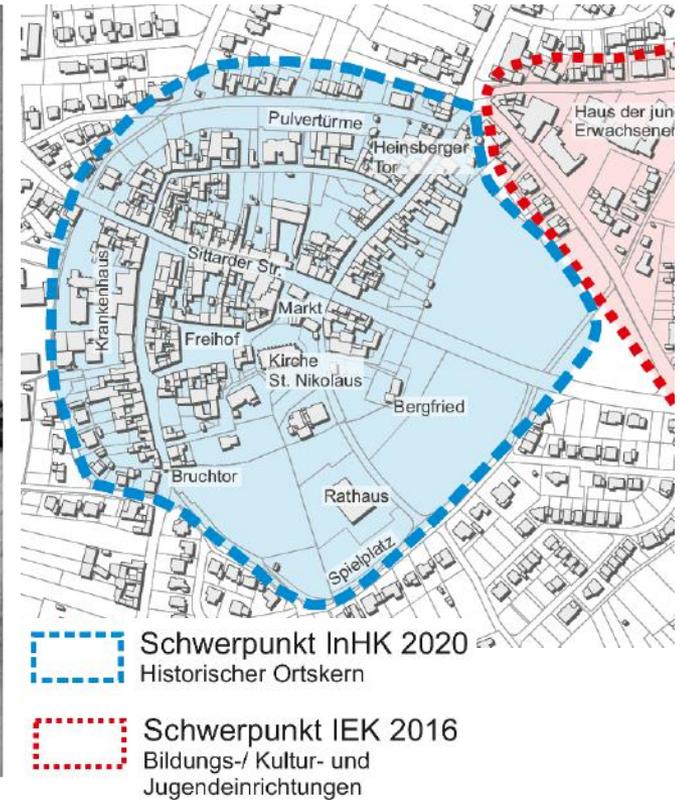
Gesamtstrategie
Leitbild / Entwicklungsziele

Städtebauliche Aufwertung
Öffentlicher Raum
Mobilität & Verkehr
Ortskernvitalisierung und -marketing
Wohnen und Leben



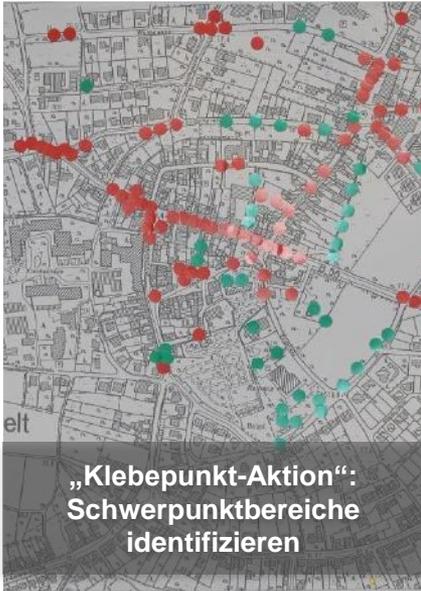
1 „WORAUF BAUEN WIR AUF?“ ANALYSEPHASE

Fokus des Integrierten Handlungskonzeptes



Das „historische Gangelt“ um 1560

1. Bürgerversammlung am 26. November 2019 – Eindrücke



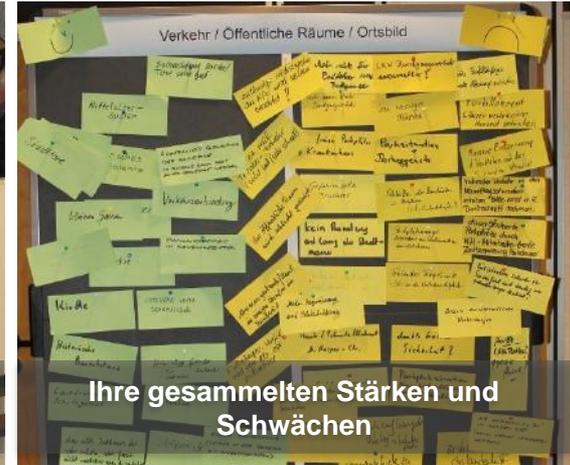
„Klebspunkt-Aktion“:
Schwerpunktbereiche
identifizieren



Historische Aufnahmen
zeigen das frühere Gangelt



Reges Interesse und angeregter Austausch am Infostand



Ihre gesammelten Stärken und
Schwächen



Arbeitsphase mit aktiver Teilnahme

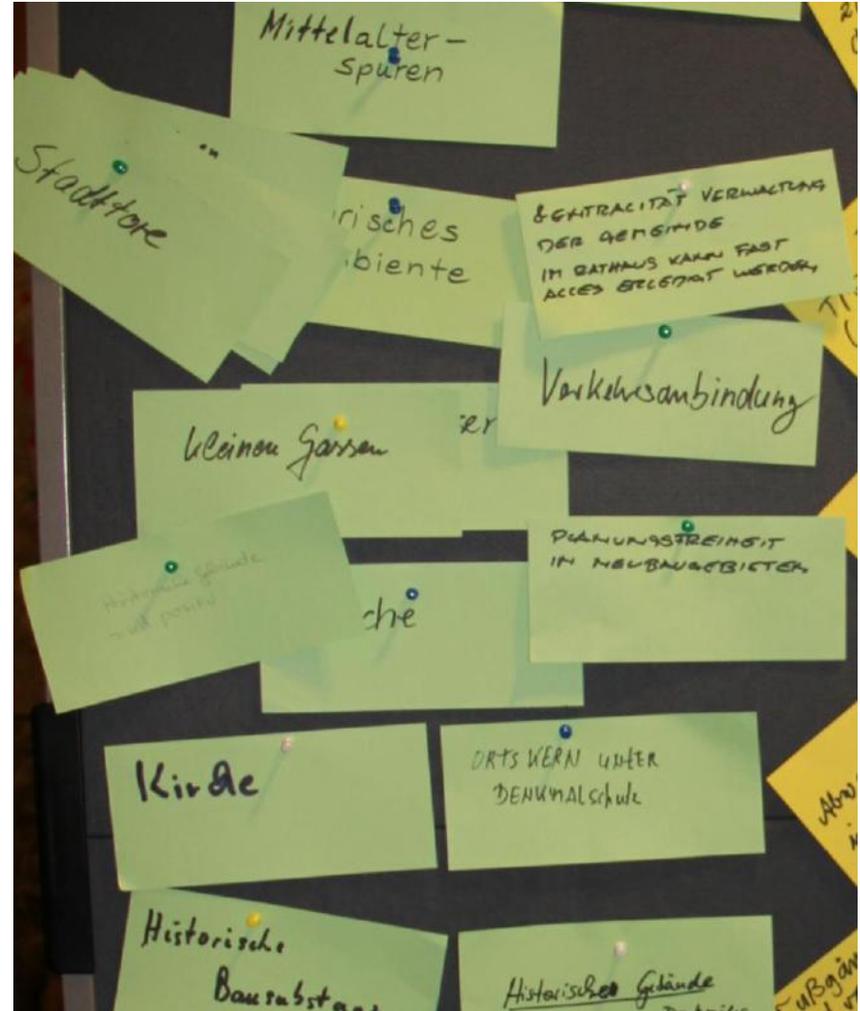


Diskussion im Plenum

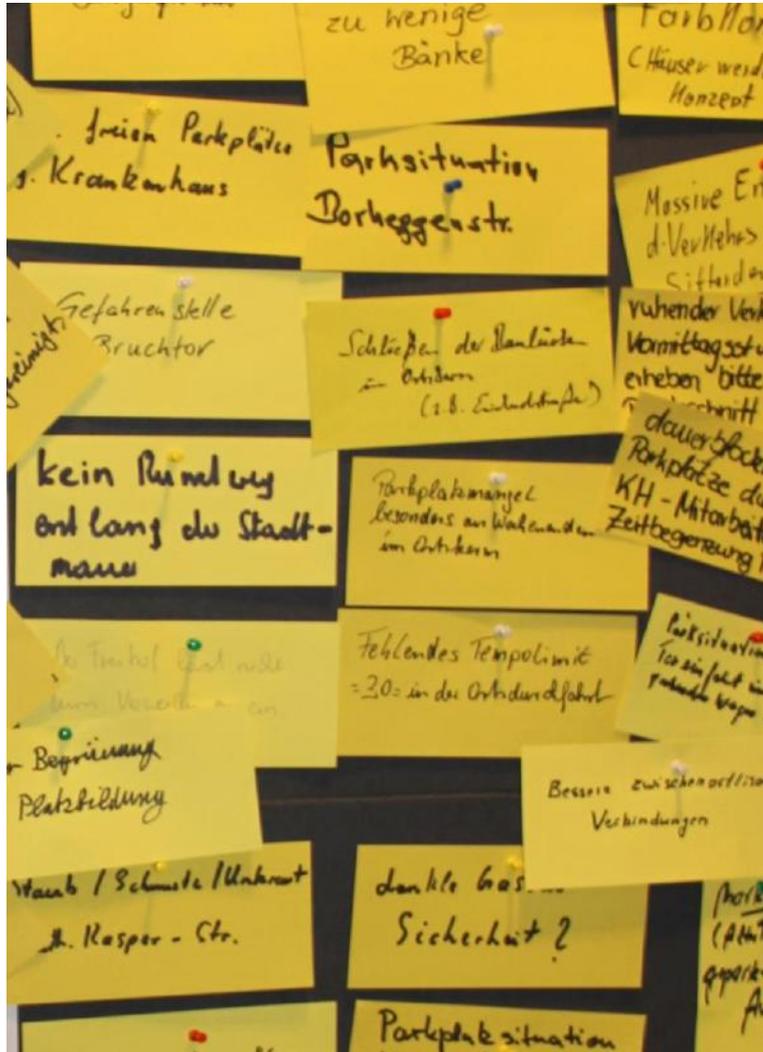
1. Bürgerversammlung am 26. November 2019 – Ergebnisse

Kernaussagen Stärken 😊

- mittelalterliche Spuren und Denkmäler
- viele kleine Gassen
- gute Nahversorgung / Einkaufsmöglichkeiten
- vorhandene Gastronomiebetriebe
- gutes Bildungsangebot
- aktives Vereinsleben
- Angebote am Freizeitzentrum Gangelt
- Nähe zur Natur / zum Wald



1. Bürgerversammlung am 26. November 2019 – Ergebnisse



Kernaussagen Schwächen ☹️

- Historie nicht in Wert gesetzt
- mangelnde Angebotsvielfalt (Einzelhandel / Gastronomie)
- unattraktive Einkaufslage (Sittarder Str.)
- zu hohes Verkehrsaufkommen und Verkehrsgeschwindigkeiten
- zu wenig Platz für Radfahrer und Fußgänger im Straßenraum
- Fußwegeverbindungen z. T. fehlend / mit Aufwertungsbedarf
- Flächen von Freihof und Marktplatz mindergenutzt
- fehlende Spiel- und Verweilmöglichkeiten
- mangelnde Barrierefreiheit (öffentliche Räume)

1. Bürgerversammlung am 26. November 2019 – Ergebnisse

von Ihnen identifizierte Schwerpunktbereiche mit Handlungsbedarf:

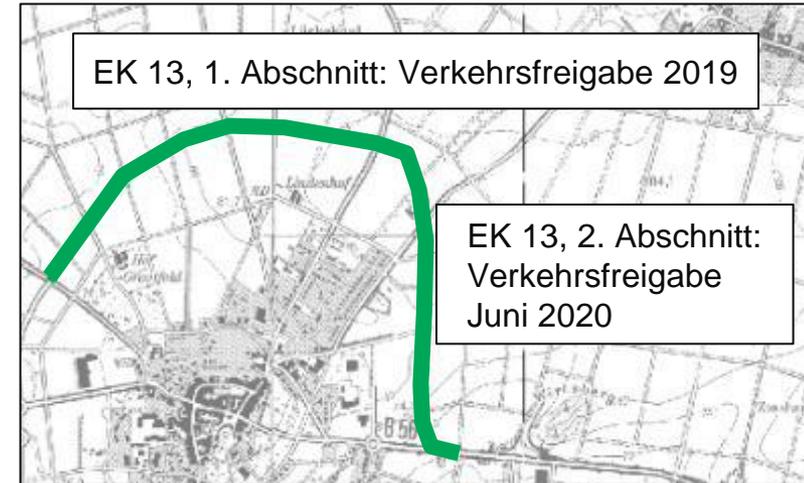




1 „WORAUF BAUEN WIR AUF?“ VERKEHRSUNTERSUCHUNG

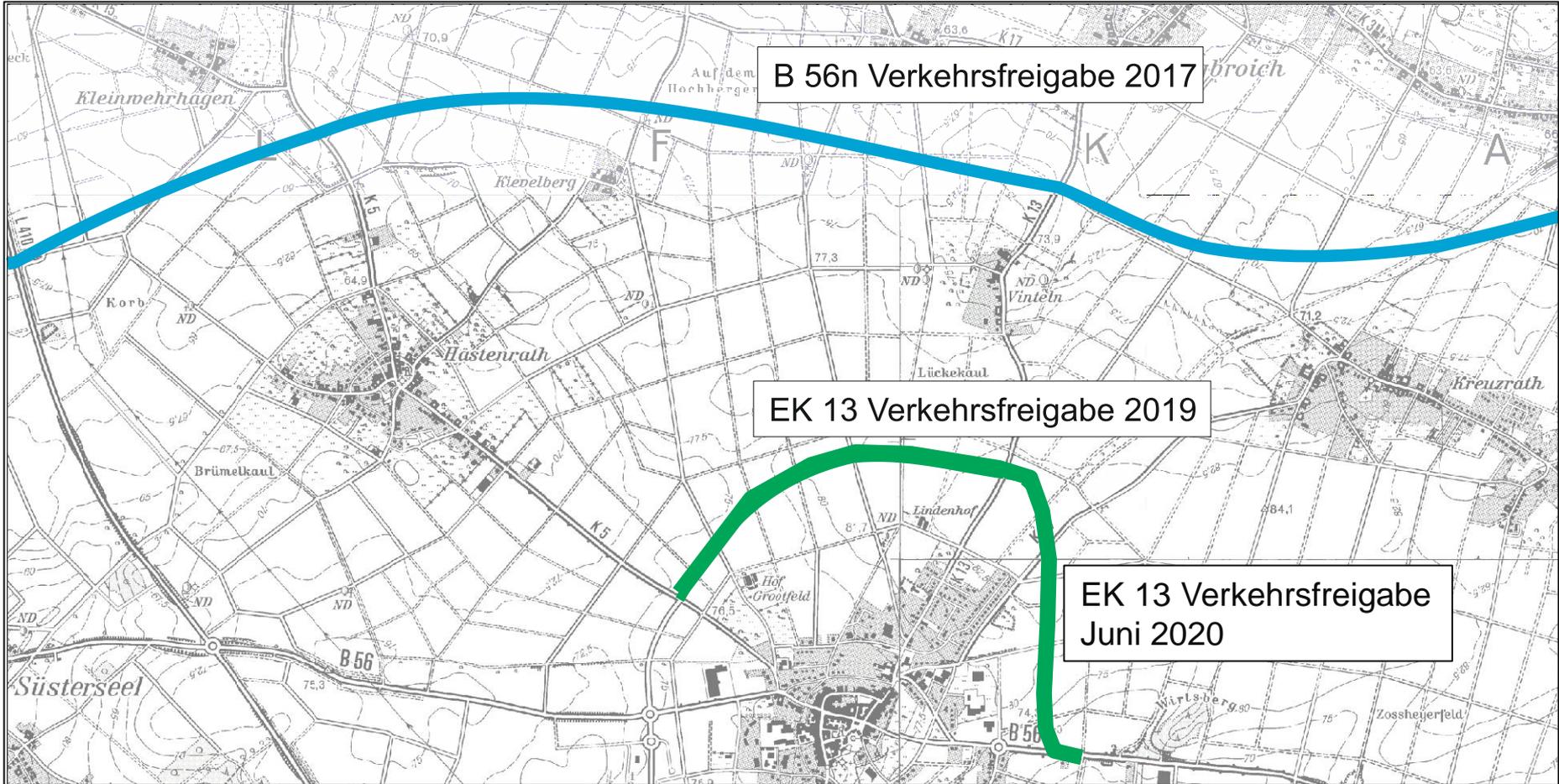
Fließender Verkehr

- **50 % Entlastung** bei Pkw- sowie bei Lkw-Verkehren gegenüber 2009
- bedingt durch Verkehrsfreigaben B 56n und EK13
- weniger Verkehr in den Bereichen südlich der Sittarder Straße
- zurückzuführen auf Rückverlagerung von Schleichverkehren



Ruhender Verkehr (Kernbereich)

- Auslastung:
 - Vormittag: 400 / 600 Parkplätzen
 - Nachmittag 300 / 600 Parkplätzen
- ausreichend Parkraum steht zur Verfügung
- Straßenraum bietet Potenziale für städtebauliche Gestaltungen/Aufwertungen



Die allgemeine Verkehrsentwicklung zwischen 2017 bis 2030 wurde anhand der Tendenzen der Bundes- und Landesverkehrsplanung eingebracht. Bedarfsplanprognose weist bis 2030 eine jährlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens (Bezug Personen) im motorisierten Verkehr von 0,2 Prozent und der Verkehrsleistung (Bezug Personenkilometer) von rund 0,6 Prozent.

Trotz der erwarteten Veränderung der Bevölkerungszahlen wird die Zahl der Haushalte in etwa konstant bleiben. Damit wird voraussichtlich auch die Motorisierung aufgrund der individualisierten Lebensbedingungen leicht steigen (vgl. Shell-Studie, Prognosen zum Bundesverkehrswegeplan etc.). Die Shellprognose 2009 ermittelt für den Zeitraum zwischen 2020 und 2030 nahezu stagnierende Pkw-Fahrleistungen je Einwohner.

Der Pkw-Bestand wird um rund 0,5% pro Jahr in den alten Bundesländern anwachsen. Für den Untersuchungsraum ist hier ein moderates Wachstum (< 3% zwischen 2017 und 2030) angenommen worden. Im Güterverkehr werden das Transportaufkommen auf der Straße zwischen 2010 und 2030 um 0,8% pro Jahr und die Transportleistung auf deutschen Straßen um 1,7% pro Jahr zunehmen. Dies wird sich insbesondere auf die Bundesfernstraßen auswirken. Im nachgeordneten Netz ist nur punktuell mit größeren Zuwachsraten zu rechnen. Hier sagt die Prognose zu den deutschlandweiten Verkehrsverflechtungen in den kommenden Jahren eine Wachstumsrate von insgesamt rund 0,15 Prozent pro Jahr voraus. Diese Entwicklungen fließen für den Durchgangsverkehr sowie für den Quell- und Zielverkehr des Untersuchungsraumes in das Verkehrsmodell ein.

Für die Prognose 2030 werden im MIV-Netz **alle** Maßnahmen berücksichtigt, die in der BVWP für die Region im **vordringlichen Bedarf** aufgeführt werden.

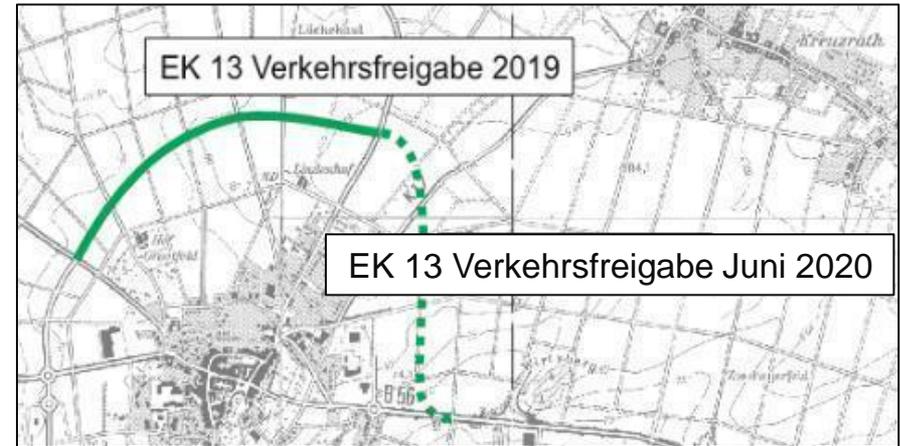
Aus der Landes- und Kreisplanung werden nur die Maßnahmen berücksichtigt, die auch mit hoher Wahrscheinlichkeit bis 2030 planungsrechtlich abgesichert sein werden.

Übergeordnete Maßnahmen

- Fertiggestellte Ortsumgehung

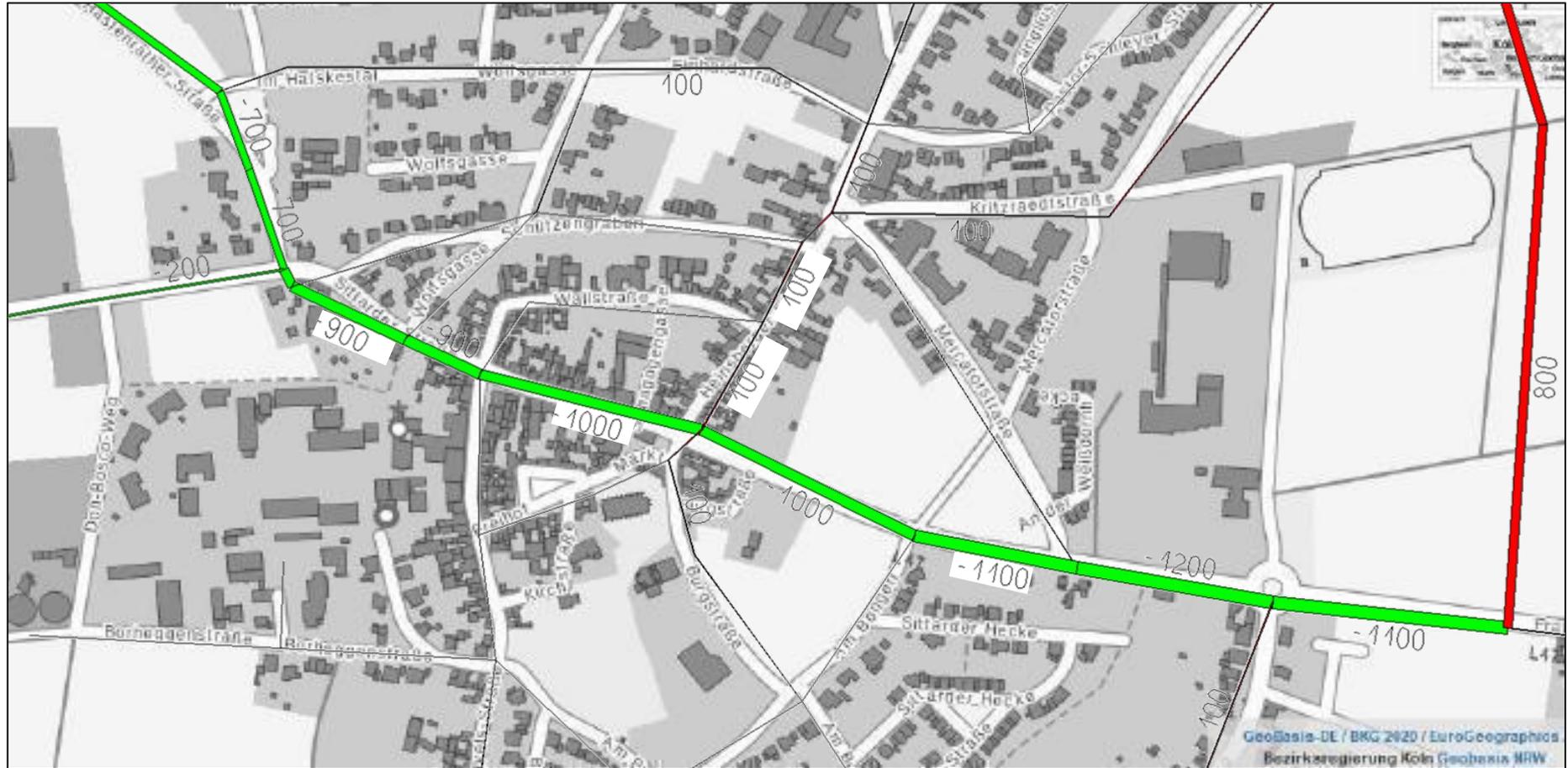
Besondere Maßnahmen

- keine



Der Prognose-Null-Fall 2030 dient als Vergleichsfall für die weiteren untersuchten Planfälle



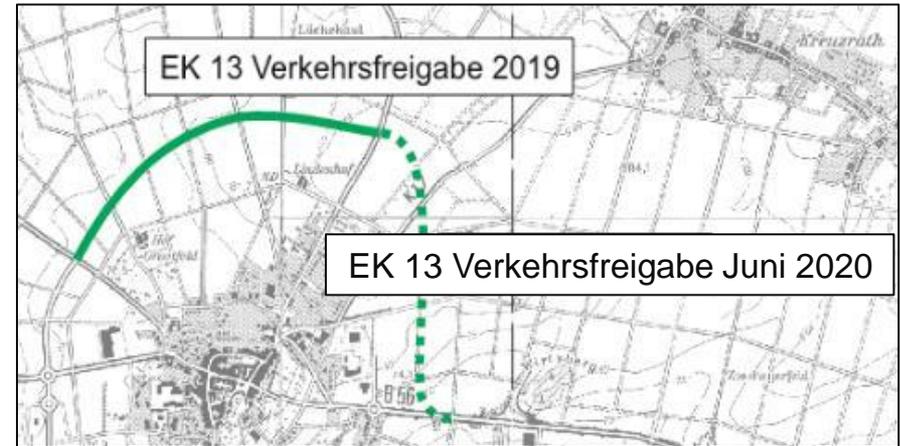


Übergeordnete Maßnahmen

- Fertiggestellte Ortsumgehung
- Durchfahrtsverbot für Lkw-Verkehr (nach Abstufung)
- Kreisverkehr Mercatorstraße / Frankenstraße
- Tempo 30 Zone im Ortskern (ab Hastenrather Str. im Westen, ab Luisenring im Osten)
- Aufpflasterung im Kern und Kenntlichmachung historischer Ortseingänge Ost (Frankenstraße) West (Sittarder Str. Höhe Wolfsgasse)

Besondere Maßnahmen

- Einrichtung eines Einbahnringes. Aufgrund der Abwicklung des Schwerlastverkehrs nur in eine Richtung möglich: Sittarder Straße Ost nach West, Heinsberger Straße Nord nach Süd, Schützengraben von West nach Ost zwischen Wolfsgasse und Sittarder Straße
- Sittarder Str.: Fahrradstreifen gegen die Fahrtrichtung
- Sittarder Str., Abschnitt zwischen Hastenrather Straße und KVP an der K 5: Radfahrstreifen beidseitig

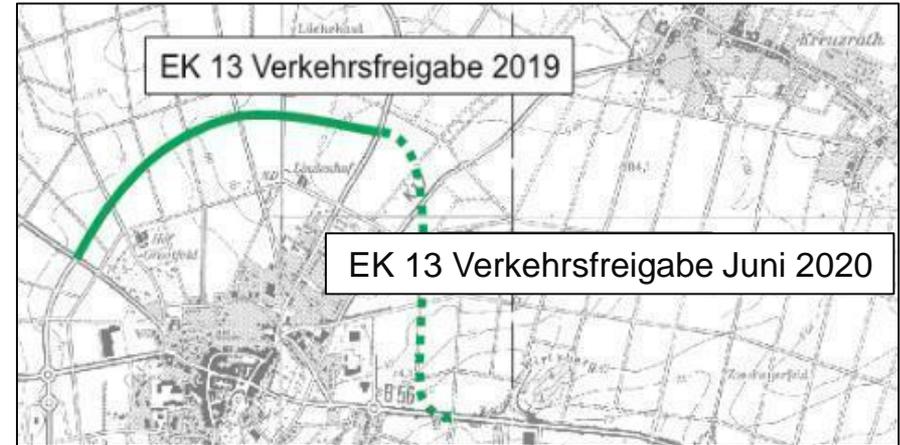


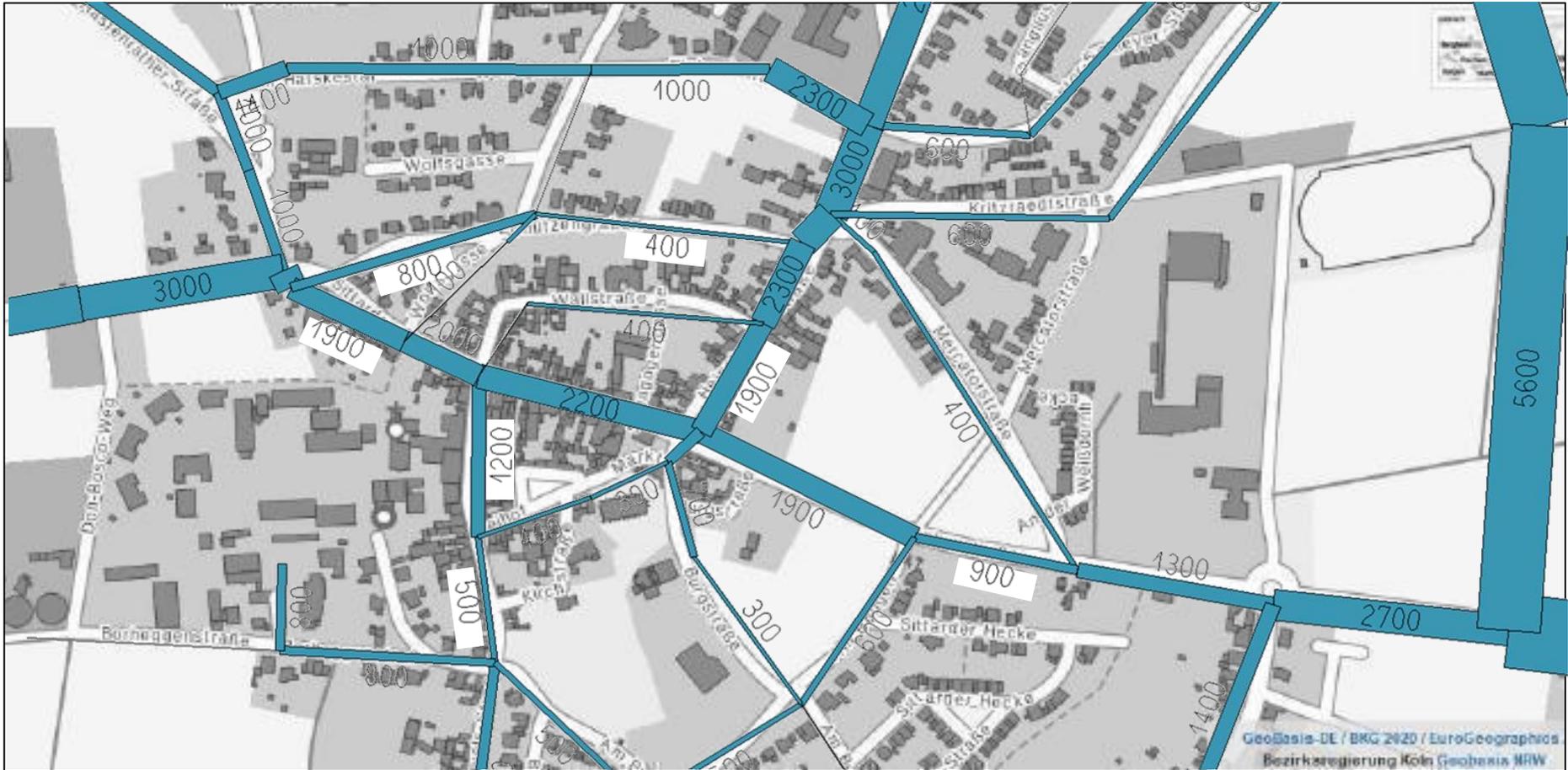
Übergeordnete Maßnahmen

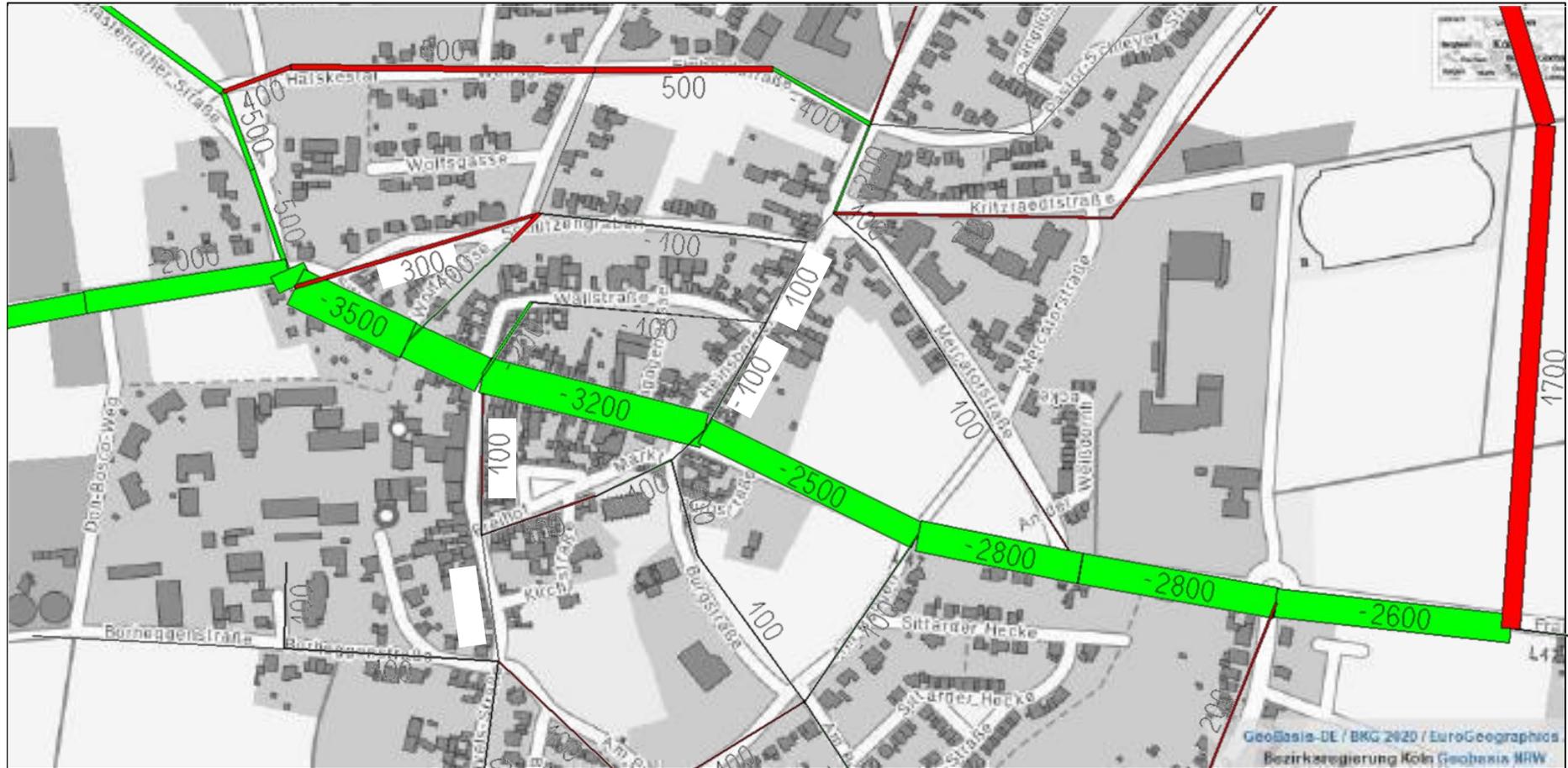
- Fertiggestellte Ortsumgehung
- Durchfahrtsverbot für Lkw-Verkehr (nach Abstufung)
- Tempo 30 zwischen Luisenring und Mercatorstraße
- Kreisverkehr Mercatorstraße / Frankenstraße
- Fahrradfreundliche Aufpflasterung im Kern und Kenntlichmachung historischer Ortseingänge Ost (Frankenstraße) West (Sittarder Str. Höhe Wolfsgasse)

Besondere Maßnahmen

- Einrichtung einer Fahrradstraße (Kfz-Verkehr frei; max. Tempo 30 für Kfz) zwischen Ortseingang Ost (Frankenstraße) und West (Knotenpunkt Hastenrather Straße)





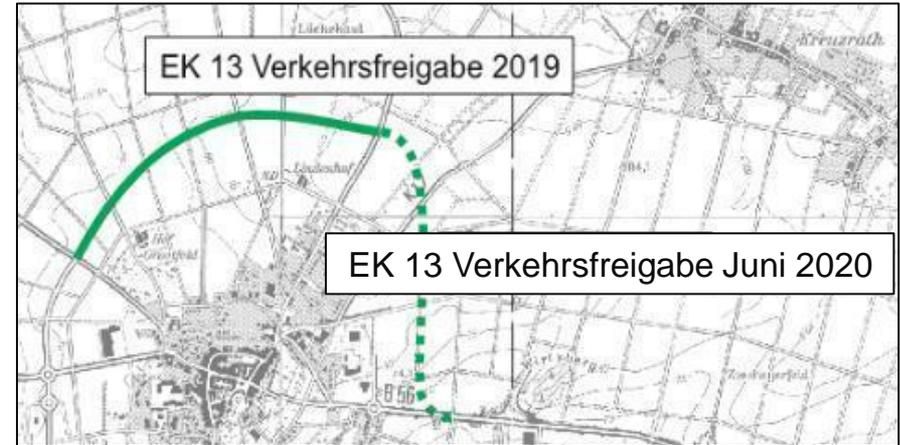


Übergeordnete Maßnahmen

- Fertiggestellte Ortsumgehung
- Durchfahrtsverbot für Lkw-Verkehr (nach Abstufung)
- Kreisverkehr Mercatorstraße / Frankenstraße
- Tempo 30 Zone im Ortskern (ab Hastenrather Str. im Westen, ab Mercatorstraße im Osten)
- Aufpflasterung im Kern
- Kenntlichmachung historischer Ortseingänge Ost (Frankenstraße) West (Sittarder Str. Höhe Wolfsgasse)

Besondere Maßnahmen

- Verkehrsberuhigter Bereich im Ortskern Sittarder Straße zwischen Heinsberger Straße und Wallstraße, Heinsberger Straße bis zum Tor, Wallstraße, Katharina-Kasper-Straße bis Kirchstraße, Freihof, Markt, Kirchstraße



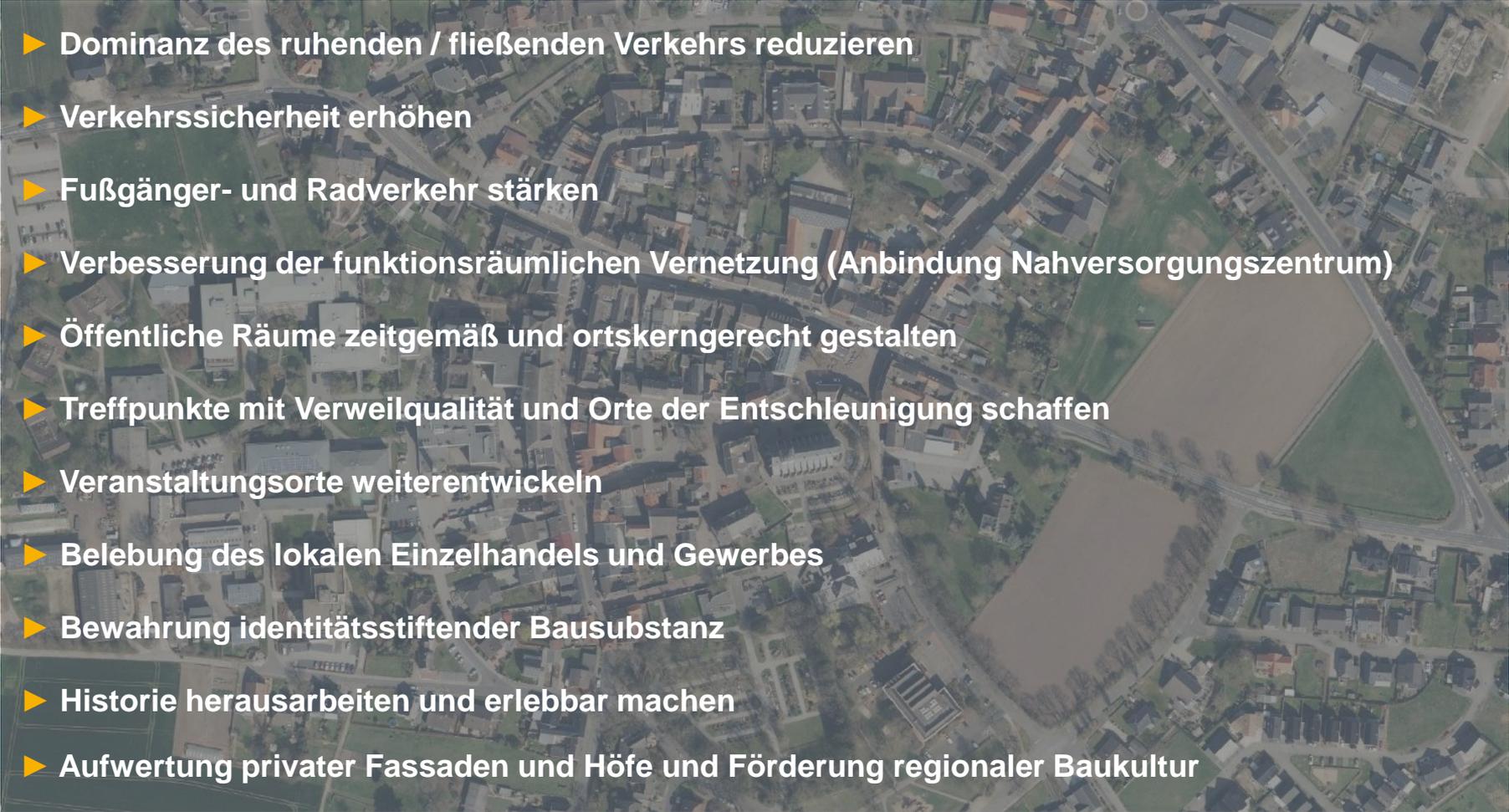
- Planfall 0+
 - Keine Auswirkungen auf ÖPNV
- Planfall 1
 - In Fahrtrichtung Osten kann die zentrale Haltestelle Gangelt, Amt nicht angefahren werden, da Umfahrung über Schützengraben und Mercatorstraße für Busse notwendig ist. Verlängerung des Fahrtweges um ca. 200m (<1min). In Fahrtrichtung Westen bleibt die Situation wie heute.
- Planfall 2
 - Alle Haltestellen werden wie heute erreicht. Fahrzeitverlängerung durch Temporeduzierung Fahrradstraße (im Mittel 18km/h) um ca. 2 Minuten in jeder Richtung.
- Planfall 3
 - Alle Haltestellen werden wie heute erreicht. Fahrzeitverlängerung durch Temporeduzierung auf 30km/h bzw. verkehrsberuhigten Bereich zwischen Wallstraße und Heinsberger Straße um ca. 3 Minuten in jeder Richtung.

- Die Fertigstellung der Ortsumgehung EK 13 wird bereits zu einer Verringerung der Verkehrsmengen auf der Sittarder Straße um bis zu 1.000 Kfz täglich etwa führen. Auch auf der Mercatorstraße werden Entlastungseffekte zu beobachten sein.
- Durch die Maßnahmen des Prognose-Null-Falls Plus kann schon eine weitere Verringerung der Verkehrsmengen erwirkt werden.
- Im Prognose-Planfall 1 (Einbahnstraßenlösung) ergeben sich auf dem Schützenwall und der Mercatorstraße Verkehrszunahmen bis zu 1.000 Kfz täglich, während die Sittarder Straße deutlich entlastet wird. Durch die Einbahnstraßenregelung werden sich auch für den Quell- und Zielverkehr teilweise längere Fahrtwege ergeben. Zudem gibt es Einschränkungen in der Haltestellenerreichbarkeit.
- Die Fahrradstraßenlösung (Planfall 2) bewirkt eine großräumige Entlastung des Ortskerns und Verlagerung auf die EK 13. Im Bereich der Einhardstraße erfolgt eine Umorientierung des Quell- und Zielverkehrs. Der Radverkehr wird bei dieser Lösung bevorzugt und zügig geführt. Die Fahrzeitverluste im ÖPNV sind spürbar
- Der höchste Entlastungseffekt im Ortskern kann durch die flächenhafte Beruhigung wie im Planfall 3 erreicht werden. Diese Lösung bietet insbesondere Vorteile für die zu Fußgehenden (Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit), während der Radverkehr etwas benachteiligt wird. Im ÖPNV sind gegebenenfalls Fahrzeitanpassungen erforderlich (Verlustzeiten ca. 3 Min.).

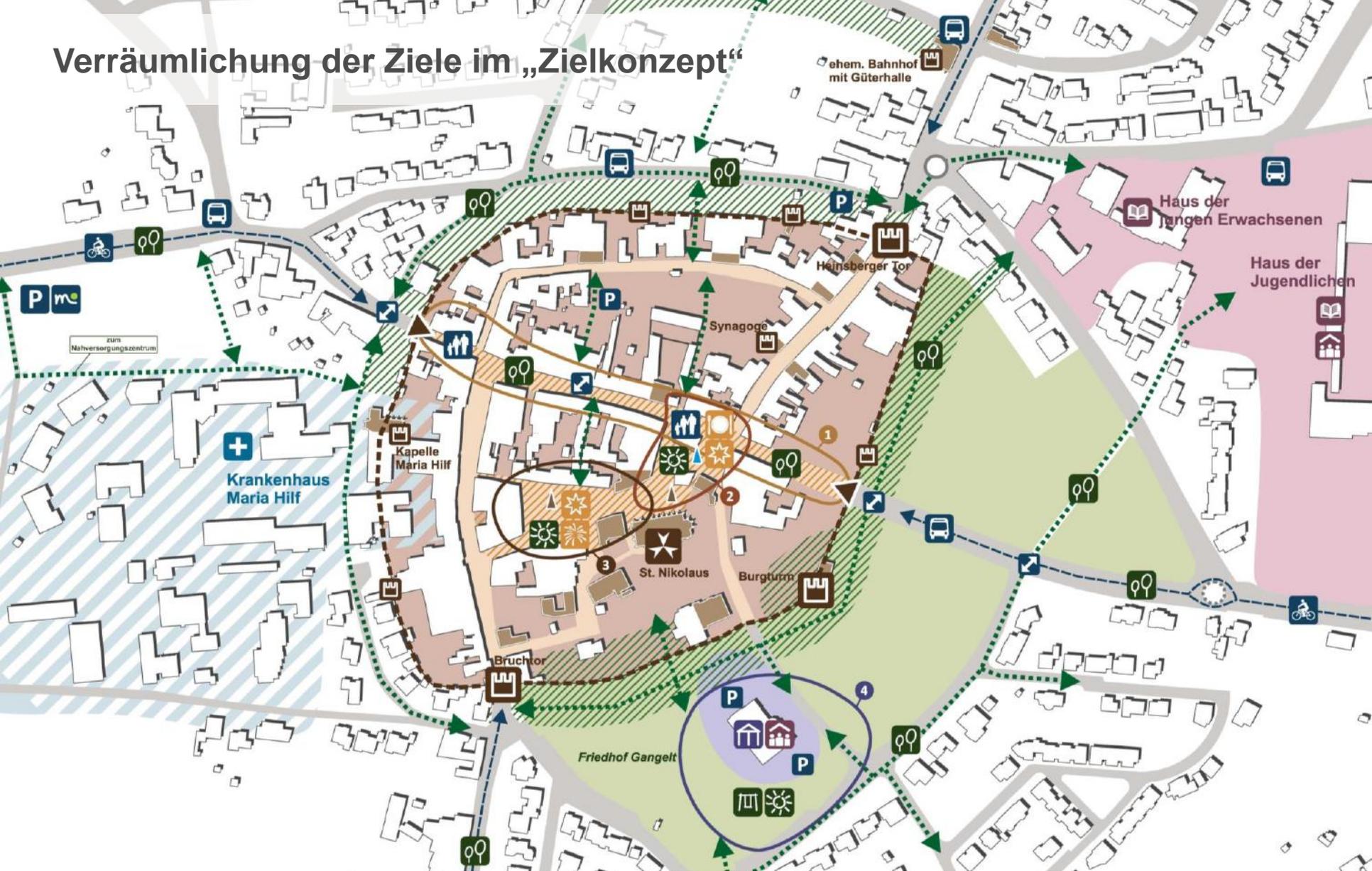


2 „WO WOLLEN WIR HIN?“ ZIELE & ZIELKONZEPT

Städtebauliche Ziele für den Ortskern

- 
- ▶ Dominanz des ruhenden / fließenden Verkehrs reduzieren
 - ▶ Verkehrssicherheit erhöhen
 - ▶ Fußgänger- und Radverkehr stärken
 - ▶ Verbesserung der funktionsräumlichen Vernetzung (Anbindung Nahversorgungszentrum)
 - ▶ Öffentliche Räume zeitgemäß und ortskerngerecht gestalten
 - ▶ Treffpunkte mit Verweilqualität und Orte der Entschleunigung schaffen
 - ▶ Veranstaltungsorte weiterentwickeln
 - ▶ Belebung des lokalen Einzelhandels und Gewerbes
 - ▶ Bewahrung identitätsstiftender Bausubstanz
 - ▶ Historie herausarbeiten und erlebbar machen
 - ▶ Aufwertung privater Fassaden und Höfe und Förderung regionaler Baukultur

Verräumlichung der Ziele im „Zielkonzept“



 Stärkung historischer Ortskern mit zentralen Funktionen

 Ortskerngerechter Rückbau / Aufwertung Straßenraum

 Verbesserung Frei- und Erlebnisraum historische Stadtbefestigung

 Straßenraum im historischen Ortskern



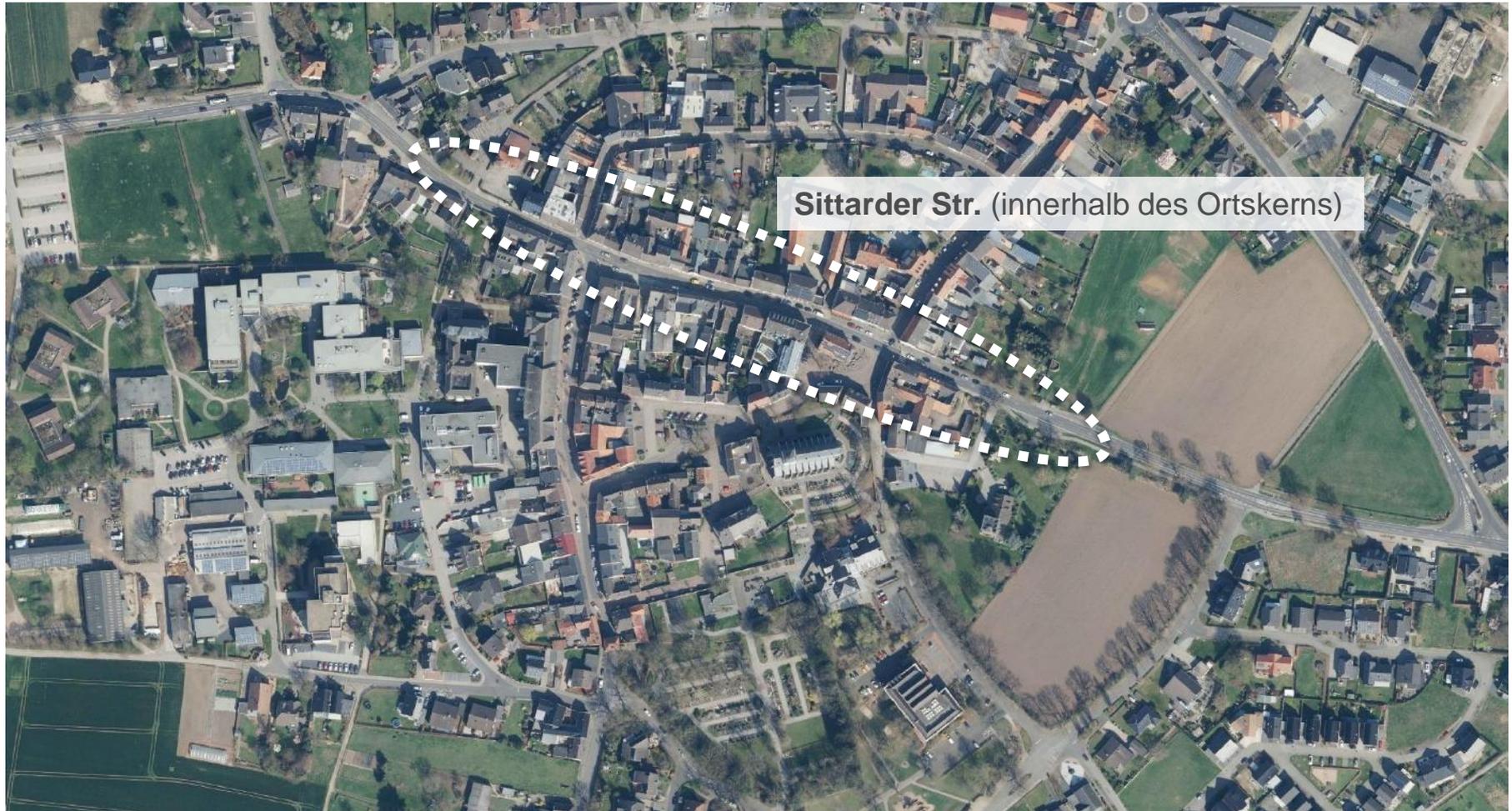
3 „WIE KOMMEN WIR DAHIN?“ PLANUNGSÜBERLEGUNGEN ZU LUPENRÄUMEN

Lupenräume: Sittarder Straße, Markt / Freihof

Auf Basis der Bestandsanalyse und der Ergebnisse aus der 1. Bürgerversammlung wurden zunächst 2 „Lupenräume“ näher betrachtet:



Lupenraum: Sittarder Straße



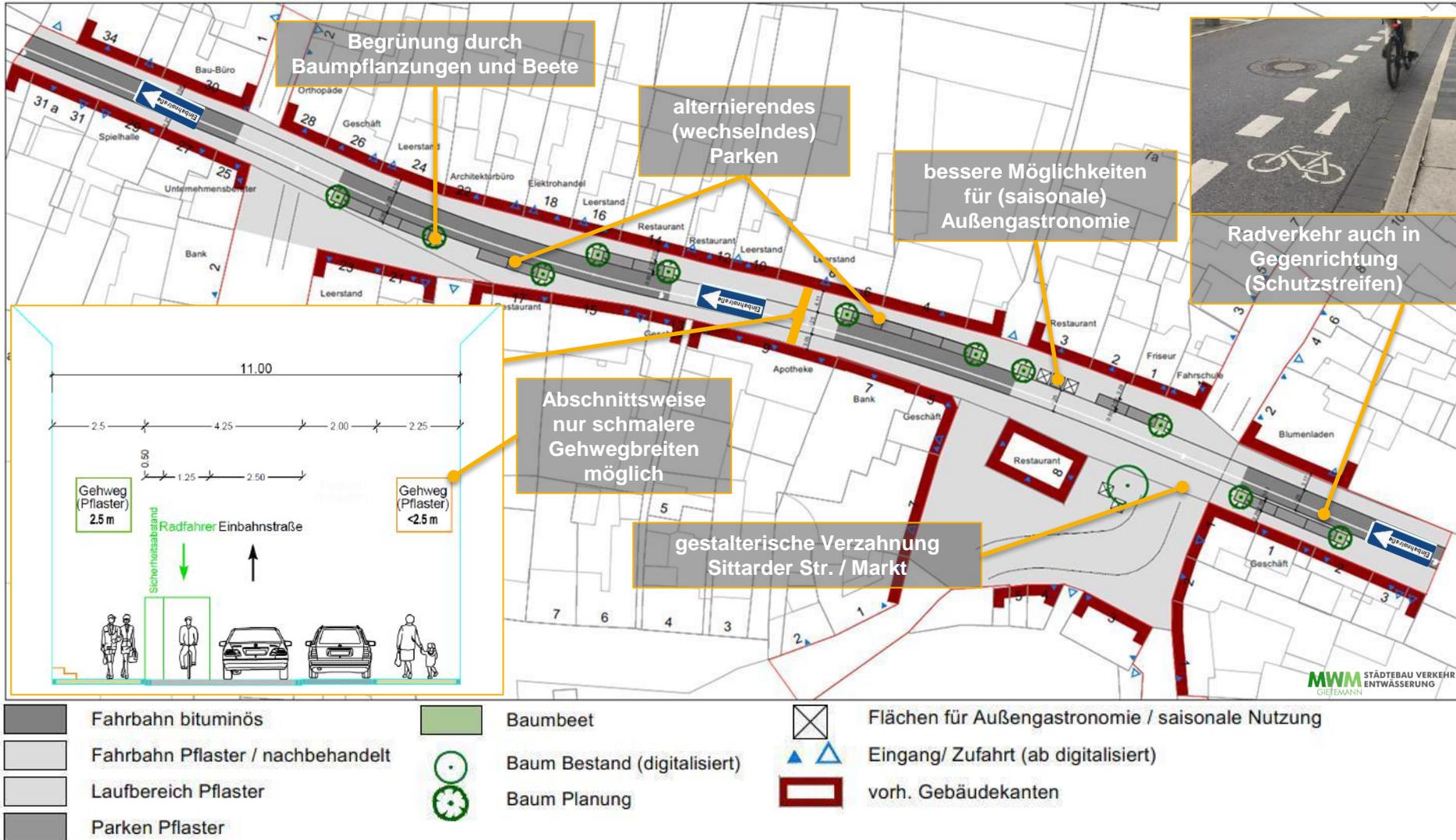
Lupenraum Sittarder Straße Vorstellung von 2 Varianten

Für diesen Abschnitt wurden verkehrsplanerische und gestalterische Überlegungen angestellt und zwei unterschiedliche Varianten entwickelt



Variante 1 Einbahnstraße (Fahrtrichtung Ost nach West)

Lupenraum Sittarder Straße Variante 1 Einbahnstraße (Fahrtrichtung Ost nach West)





Sittarder Str. Bestandsfoto (vorher)



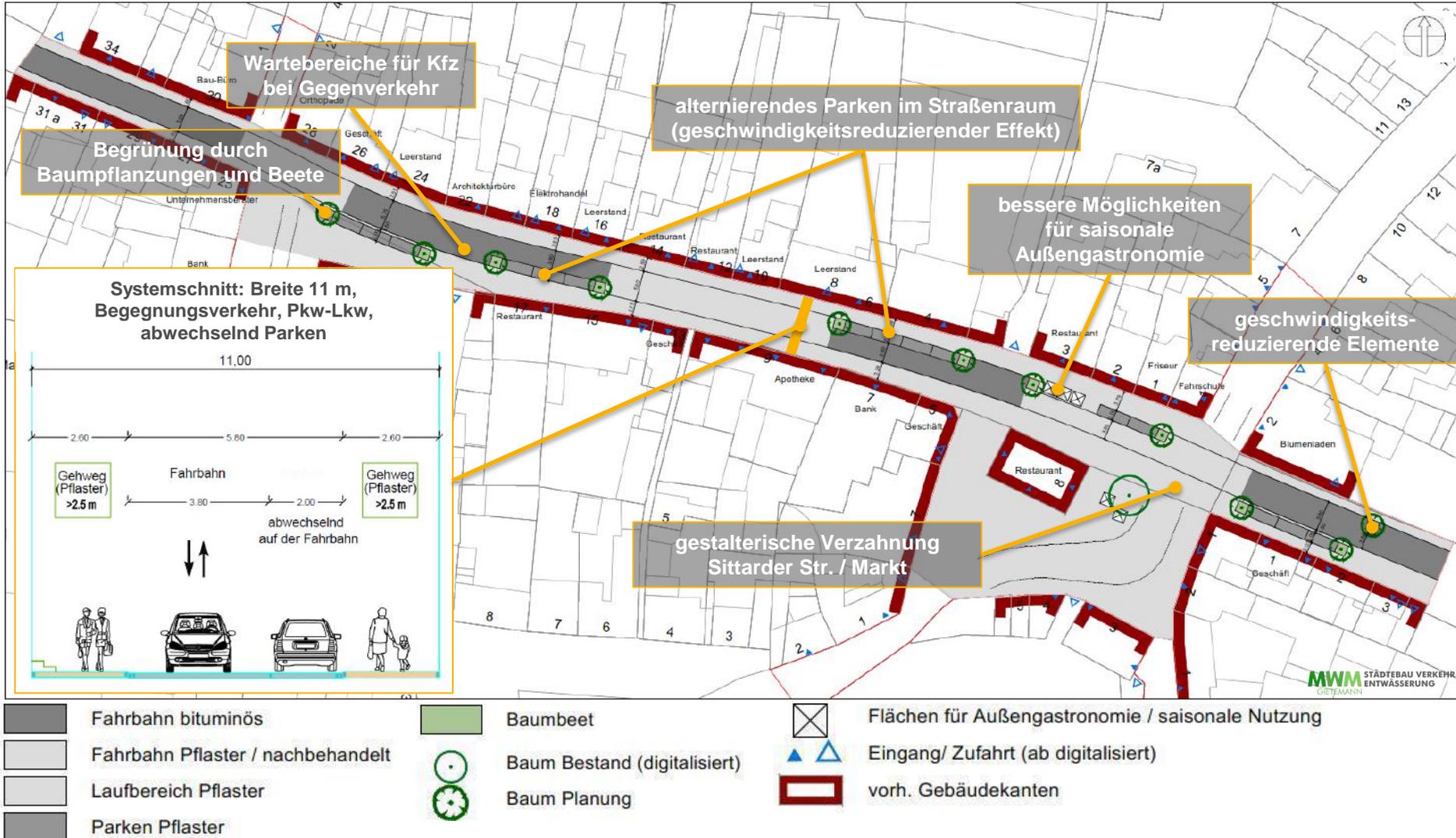
Visualisierung Einbahnstraße (nachher)

Lupenraum Sittarder Straße Vorstellung von 2 Varianten

Für diesen Abschnitt wurden verkehrsplanerische und gestalterische Überlegungen angestellt und zwei unterschiedliche Varianten entwickelt



Lupenraum Sittarder Straße Variante 2 Zweirichtungsverkehr





Sittarder Str. Bestandsfoto (vorher)



Visualisierung Zweirichtungsverkehr (nacher)

Lupenraum: Markt & Freihof



Lupenraum Markt & Freihof

Vorstellung von 2 Gestaltungsvorschlägen

Für diesen Lupenraum wurden gestalterische Überlegungen angestellt und zwei Varianten mit den gleichen Leitgedanken entwickelt:



Lupenraum Markt & Freihof Gestaltungsvorschlag Variante 1

Legende:

- | | | | |
|--|-----------------------|---|------------------|
|  | Pflaster |  | Sitzbank |
|  | wassergebundene Decke |  | Sitzpodest |
|  | Fahrbahn bituminös |  | Sitztreppe |
|  | Grünfläche |  | Denkmal |
|  | Hochbeet |  | Skulptur |
|  | Baum (Bestand) |  | Außengastronomie |
|  | Baum (Planung) |  | Brunnen |
| | |  | Eingang |
| | |  | Einfahrt |



Lupenraum Markt & Freihof Verkehrsführung (beide Varianten)



Lupenraum Markt & Freihof Gestaltungsvorschlag Variante 2



Lupenraum Markt & Freihof Ausstattungs- / Anmutungsbeispiele (beide Varianten)



Lupenraum Markt & Freihof Ausstattungs- / Anmutungsbeispiele (beide Varianten)



Lupenraum Markt & Freihof Ausstattungs- / Anmutungsbeispiele (beide Varianten)



Lupenraum Markt & Freihof

Umgang mit dem Bestand (beide Varianten)

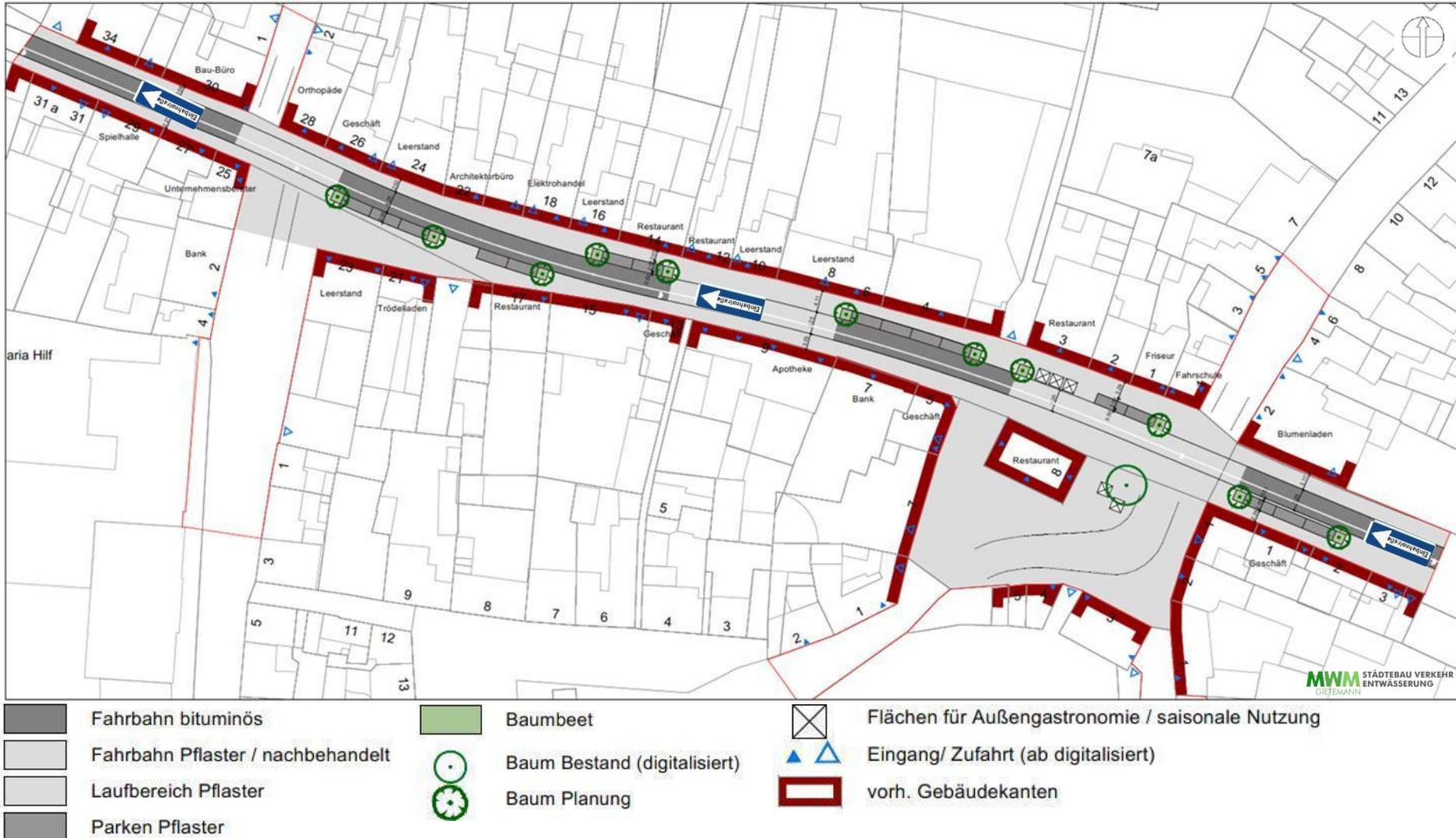




3 „WIE KOMMEN WIR DAHIN?“ FRAGEN & ANREGUNGEN ZU LUPENRÄUMEN

Lupenraum Sittarder Straße

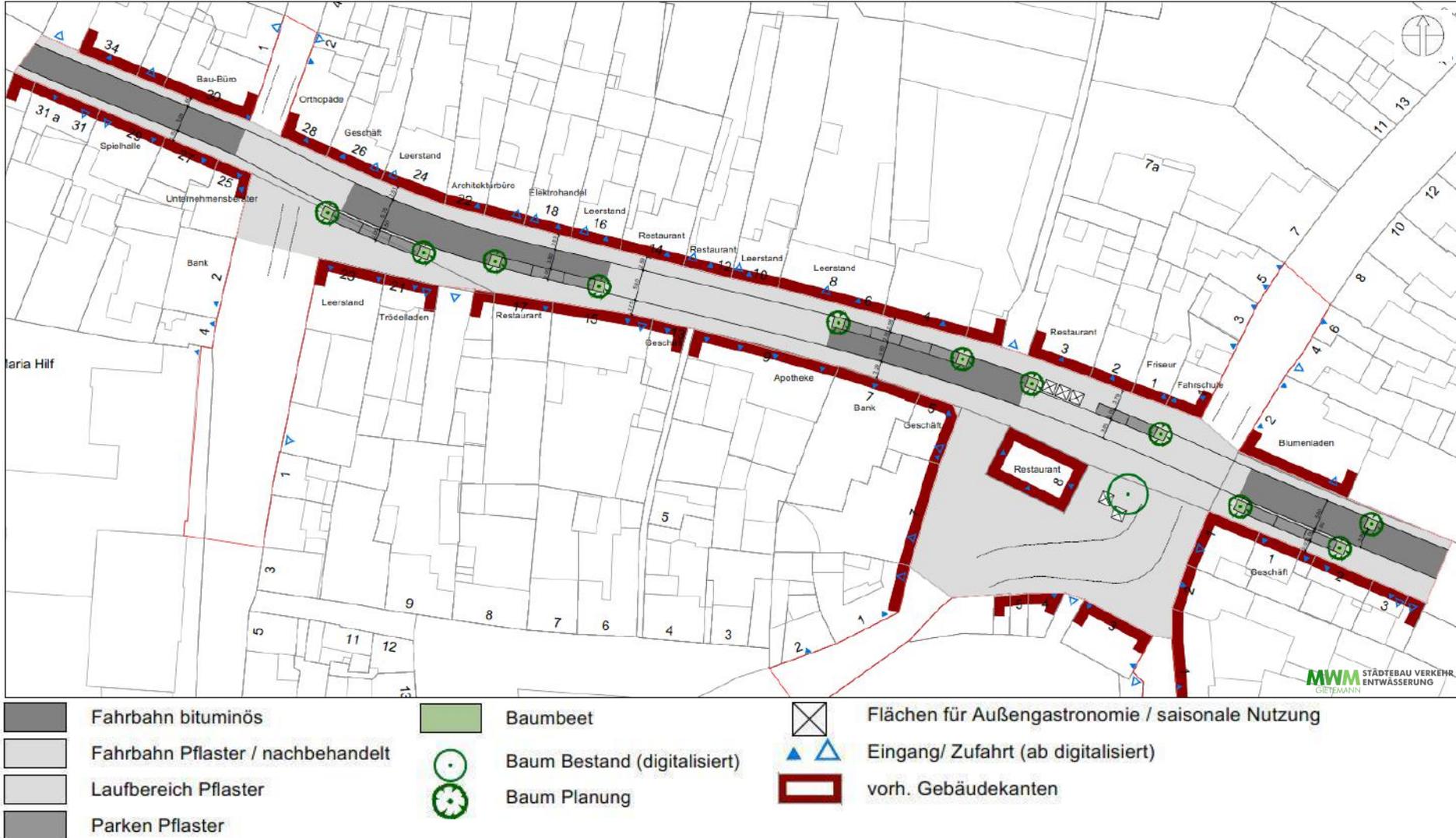
Variante 1 Einbahnstraße (Fahrtrichtung Ost nach West)





Visualisierung Einbahnstraße (nachher)

Lupenraum Sittarder Straße Variante 2 Zweirichtungsverkehr





Visualisierung Zweirichtungsverkehr (nacher)

Lupenraum Markt & Freihof Gestaltungsvorschlag Variante 1



Lupenraum Markt & Freihof Gestaltungsvorschlag Variante 2



Lupenraum Markt & Freihof Verkehrsführung (beide Varianten)





4 „WIE KOMMEN WIR DAHIN?“

GESAMTMAßNAHME

Zwei Säulen zur Aufwertung des Ortskerns Gangelst

Aufwertung Ortskern Gangelst (InHK)

Zwei Säulen der Konzeption & Umsetzung

„Hardware“

Bauliche Maßnahmen

- Gemeinbedarfseinrichtungen (Haus der Jugendlichen)
- Straßen- und Platzgestaltung (Sittarder Str. / Freihof, Markt)
- Barrierefreiheit herstellen
- Stadteingänge
- Grün- und Freiflächen (Rathausumfeld)
- ...

„Software“

Kooperative Projekte

- Quartiersmanagement
- Verfügungsfonds
- Bauberatung
- Ortsbildpflege (u. a. Fassaden- und Hofprogramm)
- Veranstaltungen
- Lichtkonzept (histor. Bauwerke)
- ...

Ihre Fragen, Anregungen und Ideen sind gefragt



- Ihre **Ideen und Projektvorschläge** sind jetzt gefragt!
 - Welche weiteren Stadträume sind zu betrachten?
 - Wie sollen diese Bereiche zukünftig aussehen?
 - Welche Angebote sind dann vorhanden?

**das gefällt mir,
weil...!**

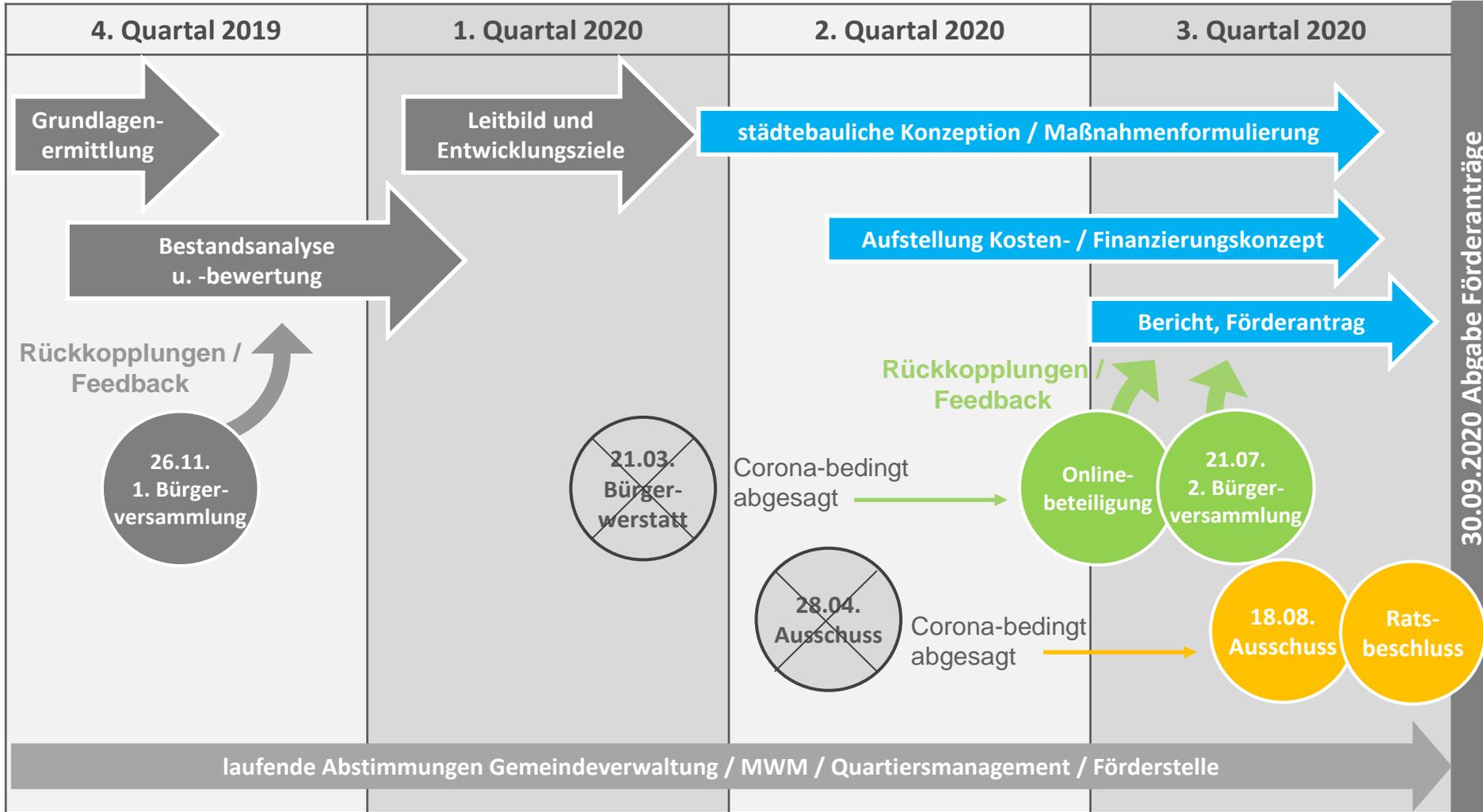
**das gefällt mir nicht,
weil...!**

Anregungen / Ideen



5 ABSCHLUSSPLENUM UND AUSBLICK

Ausblick / Zeitplan



30.09.2020 Abgabe Förderanträge

Zeichenerklärung:



Arbeitsphasen



Öffentlichkeitsbeteiligung / Veranstaltungen



Politische Gremien (Information der Politik, politische Beschlüsse)



**VIELEN
DANK!**

**Wir bedanken uns
für Ihre Mitarbeit!**